

Inhalt

- 1 Einleitung: Wie ferne Körper sich berühren** 7
 - Digitalisierte Alltagskulturen 10
 - Digitalisierung und Digitalität 13
 - Figurationen von Berührung 16
 - Zur Architektur des Buches 19
 - Der selbstreflexive Blick 20

- 2 Digitale Alltagswelten** 23
 - Es sich schmecken lassen: hybrid essen 23
 - Zusammen essen. Digitale Geselligkeiten und hybride Essgemeinschaften 25
 - Genießen. Das Auge isst mit 31
 - Schmecken und Geschmack 36
 - Auf der Suche nach Erregung und Befriedigung:
 - Online-Sex 39
 - Online-Sex: Markt der Möglichkeiten 41
 - Digitale Berührungen 44
 - Sexuelle Fantasie und sexuelle Begegnung 52
 - Zu Hause arbeiten: Homeoffice und Videomeeting 54
 - Homeoffice 56
 - Videomeetings 61
 - Affektiv arbeiten 66
 - In Bewegung bleiben: digital Sport treiben und tanzen 69
 - Körperliche Aktivität technisch unterstützt erleben: Selbstvermessung 71
 - Digitales Körpertraining im Wohnzimmer 74
 - Sportbilder posten – sich sehen lassen 77
 - Dis-Tanzen: Das (Mit-)Empfinden imaginieren 80
 - Sich bewegen in virtuellen Umgebungen 83

Alt und pflegebedürftig werden: Digital Care	86
Pflege zwischen funktionalen Berührungen und Care-Technologien	87
In Kontakt bleiben: Tele-Care, Sturzsensoren, Notfallknöpfe	89
Körperkontakte – Digitale Körperüberwachung spüren und empfinden	93
Räumliche Ferne, technische Allgegenwärtigkeit	98
Dabeisein ist alles ...: Pop und Theater virtuell	101
Live is Life is Live ... Pop leben	104
Sein oder Nichtsein. Präsenzerfahrungen im Theater	108
Dabeisein – Zuschauen bei digitalen Live-Events	113
3 Präsenz, Community, Einfühlung.	
Herausforderungen eines hybriden Alltags	119
Die Verflechtung von On- und Offline-Kommunikation	121
Bilder, Zeichen, Symbole	123
Raum, Zeit, Atmosphäre	125
Körperliche Absenz und sinnliche Präsenz	130
Der User und seine Community	133
Resonanz, Widerstand, Widerfahrnis	134
Illusion, Fiktion, Virtualität	136
Eigenwelt und digitale Community	142
Menschliche Sinne und digitaltechnische Sensorik	145
Digitale Geräte spüren – die Bedeutung des Tastsinns	146
Digitalität empfinden – Affizierung	150
Anmerkungen	155
Literaturhinweise	159
Dank	164